

## Einleitung

Die Stiftung Wings of Hope Deutschland mit Sitz in München ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts. Wings of Hope unterstützt Menschen, die unter den Folgen von Gewalt leiden in Krisenregionen und sozialen Brennpunkten international und in Deutschland. Wings of Hope nimmt dabei die individuellen und die sozialen Folgen der traumatischen Erfahrungen in den Blick. Aktuell arbeitet die Stiftung in Bosnien-Herzegowina, der Kurdischen Autonomieregion des Irak, Zentralamerika, Brasilien, Israel, Palästina und in Deutschland.

Trauma heilen, Frieden stiften, Versöhnung leben - mit diesem Dreiklang beschreiben wir unsere Vision, für die wir arbeiten.

Die Geschäftsstelle der Stiftung ist in München, weitere Büros sind in Nürnberg und auf dem Labenbachhof in Ruhpolding. Der ehrenamtliche Vorstand der Stiftung wird jeweils für 3 Jahre vom Landeskirchenrat berufen. Aufgabe des Vorstandes ist es, die Stiftung zu verwalten und zu führen. Die laufenden Geschäfte sind an eine hauptberufliche Geschäftsführung delegiert. Der Vorstand wird in seiner Aufgabe von einem Kuratorium beraten, welches ehrenamtlich vor allem die Öffentlichkeitsarbeit und Sichtbarkeit der Stiftung fördert. Die Arbeit der Stiftung wird vom Landeskirchenrat der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Landeskirchenstelle, kontrolliert.

Wings of Hope arbeitet in Deutschland mit dem zptn (Zentrum für Psychotraumatologie und Traumatherapie Niedersachsen) zusammen. Im Ausland arbeitet Wings of Hope immer mit lokalen Partnern zusammen. Dies sind Institutionen, NGOs oder Kirchen.

In jedem Land und jeder Gesellschaft sind Kinder von Gewalt betroffen, unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Hautfarbe, Religion, kulturellem und sozialem Hintergrund, Behinderung oder sexueller Orientierung. Im Rahmen ihrer Arbeit im In- und Ausland verpflichtet sich Wings of Hope, die Rechte von Kindern (0 - 18 Jahre) zu stärken und sie vor Gewalt zu schützen. Ziel ist es, ein Umfeld zu schaffen, das für Kinder sicher ist und in dem die Einhaltung der Kinder- und Menschenrechte garantiert wird. Der Schutz von Kindern ist für Wings of Hope ein essentielles Anliegen und gemeinsam mit den lokalen Partnern versucht Wings of Hope das Ziel durch Kampagnen, Präventionsarbeit und den richtigen Umgang mit Fällen von Missbrauch und Misshandlung zu gewährleisten. Unabhängig von den unterschiedlichen Risikofaktoren steht allen Kindern das gleiche Recht auf Schutz zu. Wings of Hope unterstützt in Kooperation mit den lokalen Partnern die Kinder darin, ihre Potenziale zu entdecken und weiter zu entfalten und ihre Rechte wahrzunehmen.

Die Stiftung Wings of Hope und ihre lokalen Partner tragen eine Verantwortung dafür, dass alle Kinder, mit denen sie direkt arbeiten, mit denen sie Kontakt haben oder die von ihrer Arbeit berührt werden, sicher und geschützt sind. Hierbei verpflichtet sich Wings of Hope, den Schutz von Kindern vor Gewalt im Rahmen der eigenen Organisation, Koordinationsstrukturen sowie der Partnerorganisationen in den Projektländern zu gewährleisten. Sollten trotz aller präventiver Maßnahmen Fälle von Gewalt auftreten, liegt es an Wings of Hope und den lokalen Partnern, Sorge zu tragen für die Unterstützung, die das betroffene Kind braucht. Darüber hinaus müssen sie geeignete Schritte ergreifen, um die Verursacher\*innen einer angemessenen Sanktion beziehungsweise strafrechtlichen Verfolgung zuzuführen.

Deshalb hat die Stiftung Wings of Hope eine Kindesschutz-Policy eingeführt, mit der sowohl organisationsintern als auch in den Kooperationsprojekten Maßnahmen zum Schutz von Kindern

gewährleistet werden sollen. Ziel ist es, das Risiko von Gewalt zu minimieren. Klare Verhaltensregeln und Verantwortlichkeiten durch die Benennung einer für den Kinderschutz beauftragten Person und transparente Kontroll- und Beschwerdemechanismen sollen ein hohes Maß an Schutz für Kinder gewährleisten. Jede\*r Mitarbeitende der Stiftung und ihrer lokalen Partner ist dazu verpflichtet, auf potenzielle Gefahren für Kinder hinzuweisen und bei jeglichen Fällen von Gewalt unmittelbar nach den Vorgaben der Kinderschutz-Policy angemessen zu reagieren.

Die Stiftung Wings of Hope Deutschland orientiert sich bei ihrer Arbeit an die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen (UNCRC - 1989), die den fundamentalen Anspruch aller Kinder auf Schutz vor Missbrauch und Ausbeutung festlegt. Grundlegende Prinzipien sind dabei die Gewährleistung von Leben und Entwicklung von Kindern (Art. 6), Nicht-Diskriminierung (Art. 2), das Wohl des Kindes (Art. 3) sowie Partizipation von Kindern (Art. 12). Ferner bezieht sich die Kinderschutz-Policy auf den VENRO-Kodex zu Kinderrechten „Schutz von Kindern vor Missbrauch und Ausbeutung in der Entwicklungszusammenarbeit und Humanitären Hilfe“ und den VENRO-Kodex für entwicklungsbezogene Öffentlichkeitsarbeit.

### **Umsetzung mit den Partnern im Ausland**

Die Stiftung Wings of Hope Deutschland setzt alle Programme und Projekte im Ausland gemeinsam mit lokalen Partnern um. Indem sie diese programmatisch begleitet, muss sie dafür Sorge tragen, dass ihre Kooperationspartner ebenfalls Kinderschutz-Mechanismen umsetzen. Dabei sollen die Fallmanagement-Systeme der Stiftung Wings of Hope und ihrer lokalen Partner ineinandergreifen, damit alle Verdachtsfälle von Missbrauch und Misshandlung in den Projekten lückenlos aufgeklärt und verfolgt werden können und in allen Phasen der Schutz der betroffenen Kinder gewährleistet werden kann. Auch die Sensibilisierungs- und Präventionsarbeit mit den Kindern und ihrem gesamten Umfeld kann nur in enger Kooperation zwischen der Stiftung und ihren Partnern geleistet werden.

### **Verpflichtungserklärung**

Mit dieser Kinderschutz-Policy stellt Wings of Hope sicher, dass der Schutz von Kindern als Qualitätsmerkmal in die eigene Arbeit integriert wird. Die Mitarbeiter\*innen von Wings of Hope arbeiten darauf hin, Mädchen und Jungen mit und ohne Behinderung in ihren Rechten zu stärken und vor sexueller, emotionaler oder physischer Gewalt, Ausbeutung sowie Vernachlässigung zu schützen. Sie setzen sich dabei für ein Umfeld ein, das für Kinder sicher ist und in dem die Einhaltung der Kinderrechte gewährleistet wird. Kinder sollen bei sie betreffenden Maßnahmen beteiligt und ihre Interessen berücksichtigt werden. Wings of Hope will dadurch ein entsprechendes Bewusstsein schaffen und für das Thema sensibilisieren. Dies soll durch verschiedene Maßnahmen und eine klare Haltung in den Bereichen Prävention und Krisenmanagement entwickelt, implementiert und nachgehalten werden. Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit will Wings of Hope sicherstellen, dass die Würde des Kindes stets gewahrt bleibt.

### **Elemente der präventiven Maßnahmen**

#### **A) Verhaltenskodex**

Die Mitarbeitenden der Stiftung, die Vorstandsmitglieder und die Trainer\*innen unterzeichnen den „Verhaltenskodex zum Kinderschutz“ und verpflichten sich somit, zu einem geschützten Umfeld für Kinder beizutragen. Der Kodex garantiert einen professionellen und persönlichen Kinderschutzstandard, der dem Wohl der Kinder dient, innerhalb und außerhalb des Arbeitsumfeldes.

## **B) Standards der Personalpolitik**

Präventivmaßnahmen im Rahmen des Personalmanagements sind wichtiger Bestandteil einer umfassenden Kinderschutz-Policy. Dabei ist sich Wings of Hope bewusst, dass ein Anstellungs- und Auswahlverfahren keinen hundertprozentigen Schutz vor potenziellen Tätern geben kann, ein solches jedoch der Abschreckung dient. Bei der Einstellung neuer Mitarbeitenden werden konsequent Kinderschutzfragen in Bewerbungsverfahren aufgenommen.

## **C) Schutz in Wort und Bild – Kommunikationsstandards**

Die Würde des Kindes auch in von Wings of Hope eingesetzter bildlicher Darstellung oder Texten steht an erster Stelle. Die Berichterstattung über die Arbeit der Stiftung ist ein wichtiges Element, um zur Verwirklichung von Kinderrechten beizutragen. Gleichzeitig birgt diese Kommunikation auch das Risiko, Kinderrechte zu verletzen. Worte und Bilder transportieren Botschaften und vermitteln bestimmte Vorstellungen, wie von sexualisierter Gewalt und Ausbeutung betroffene Kinder gesellschaftlich wahrgenommen werden. In seiner Presse-, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit setzt sich Wings of Hope dafür ein, dass die Würde des Kindes stets gewahrt bleibt. Wings of Hope verpflichtet sich bei jeder Veröffentlichung, eingeschlossen die Veröffentlichung auf der Webseite oder den sozialen Medien folgende Kommunikationsstandards zu beachten:

- Alle Medieninhalte beruhen auf den Werten von Respekt und Gleichheit und wahren die Würde der dargestellten Person.
- Kinder werden als Persönlichkeiten mit vielen Facetten und Potenzialen dargestellt. Die Reduzierung auf eine Opfer- oder andere stereotype Rolle wird vermieden.
- Fotografien und Bilder eines identifizierbaren Kindes, die in einer Weise eine Illustration sexueller Ausbeutung beinhalten oder derartig interpretiert werden könnten, werden von Wings of Hope weder besessen noch veröffentlicht. Dazu zählen auch Darstellungen von Kindern, die Opfer sexueller Gewalt sind oder als solche gedeutet werden könnten.
- Vor der Erstellung von Medieninhalten sind die betreffenden Kinder und deren Sorgeberechtigten über den Zweck und die Nutzung zu informieren und die Zustimmung einzuholen. Hierbei ist es der abgebildeten Person jederzeit möglich, die Einwilligung zurückzuziehen. Die Veröffentlichung ihrer Darstellung wird dann rückgängig gemacht.
- Es werden immer Pseudonyme für die Kinder verwendet, es sei denn, die Nennung des Namens ist im Interesse des betreffenden Kindes und erfolgt mit Einverständnis des Kindes und der Sorgeberechtigten.
- Die Beschreibung der Lebenssituation der Kinder erfolgt vor dem Hintergrund ihres sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Umfeldes, um die Komplexität des Entwicklungskontextes aufzuzeigen.

Wings of Hope trifft zusätzliche Maßnahmen zum Schutz besonders gefährdeter Kinder in der Kommunikation. Zu besonders gefährdeten Kindern gehören unter anderem Kinder, die Opfer von sexueller oder anderer Gewalt wurden, Kinder mit Beeinträchtigungen, Kinder, denen eine Straftat zur Last gelegt wird oder die eine Straftat verübt haben, Kindersoldaten, geflüchtete Kinder, traumatisierte Kinder (nach Naturkatastrophen, bewaffneten Konflikten usw.).

## **Fallmanagement-System**

Wings of Hope verfügt über ein institutionelles System für den Umgang und die Verfolgung von Verdachtsfällen von Kindesmisshandlung. Ziel des Fallmanagement-Systems ist es, bei Verdachtsfällen eine adäquate und schnelle Untersuchung der jeweiligen Situation zu ermöglichen und Fälle von sexueller Gewalt und Ausbeutung frühzeitig zu erkennen. Zudem soll gewährleistet werden, dass

betroffene Kinder geschützt werden und Zugang zu besonderen Hilfsangeboten bekommen, um weiteren Schaden von ihnen abzuwenden. Entscheidungsträger\*innen im Kinderschutzsystem wird ein Bezugsrahmen gegeben und der Informationsfluss an relevante Akteur\*innen sichergestellt. Dieses System ist allen Mitarbeitenden bekannt. Grundlage aller Entscheidungen innerhalb des Fallmanagement-Systems ist das Wohl und der Schutz des Kindes.

#### **A) Schutzbeauftragte\*r**

Alle Kinderschutzmaßnahmen, die von Wings of Hope ausgehen, müssen im Interesse der Kinder geschehen und überwacht werden. Dafür wird vom Vorstand ein\*e Schutzbeauftragte\*r benannt, die als klare Ansprechperson für alle Schutzfragen sowie als Beschwerdestelle nach innen und außen fungiert. Dies übernimmt eine Person des gewählten Vorstands oder eine vom Vorstand benannte externe Person. Kontinuierlich wird die Umsetzung der Schutzrichtlinien überprüft (wie Unterzeichnung des Verhaltenskodex). Bei Meldungen/Beschwerden werden in Rücksprache mit der Geschäftsführung die notwendigen Maßnahmen ergriffen. Jede Meldung wird ernstgenommen und ihr wird mit höchster Priorität nachgegangen, wobei sich die jeweilige Vorgehensweise aus dem Einzelfall ergibt. Die/der Schutzbeauftragte ist verpflichtet, alle Vorstandsmitglieder über Vorfälle/Meldungen unverzüglich, d.h. innerhalb von 48 Stunden zu informieren.

#### **B) Anzeige, Meldung und Verfolgung von Verdachtsfällen**

Die Meldung eines Verdachtsfalls kann auf unterschiedlichen Wegen Wings of Hope bzw. die oder den Schutzbeauftragte\*n erreichen. Wichtig ist, dass das weitere Vorgehen unmittelbar und vertraulich mit den Akteur\*innen, von denen die Information gekommen ist, oder mit weiteren direkt involvierten Personen abgeklärt wird. Dies schließt nicht aus, dass andere Ebenen/Personen ebenfalls zur Klärung des Verdachtsfalles mit einbezogen werden. Die Entscheidung darüber liegt im Ermessen der/des Schutzbeauftragten. Grundsätzlich können zwei verschiedene Kategorien unterschieden werden. Die erste ist ein Verdachtsfall aus dem Kreis der Mitarbeitenden bzw. bei Personen, die im Auftrag in Kontakt mit Kindern sind, wie zum Beispiel Journalist\*innen, Ehrenamtliche, Gremienmitglieder. Die zweite Möglichkeit ist ein Verdachtsfall durch Mitarbeitende einer Partnerorganisation. Bei Verdachtsfällen durch Mitarbeitende oder Ehrenamtliche von Wings of Hope muss die/der Schutzbeauftragte umgehend über das weitere Vorgehen entscheiden. Eine schnelle und unmittelbare Bearbeitung aller eingehenden Meldungen ist sicherzustellen. Das weitere Vorgehen hängt davon ab, wie schwerwiegend der gemeldete Fall sich darstellt und wie viele Informationen über den konkreten Verdachtsfall vorliegen.